

Auf in die neue Welt

Der zweite Teil der Grand Line

Von Lifestar

Kapitel 13: Ungebetene Gäste

Hi ihr Lieben

Es tut mir ganz doll leid dass ich so lange nichts mehr hoch geladen habe. Hab mich zu sehr in eine anderes Projekt gestürzt gehabt.

Hoffe ihr vergibt mir und ich versuche jetzt jede Woche wieder ein Kapitel hoch zu laden.

GLG

Eure Lifestar

Verwundert beobachteten sie die Menge vor ihrem Schiff, die von Sanji und Zorro davon zurück gehalten wurde, aufs Schiff zu strömen.

Ruffy nahm Liliana bei der Hand und zog sie mit sich Richtung des Schiffes. Als sie aus der Seitenstraße traten, wurden die ersten der Menge auf sie aufmerksam und wandten sich ihnen zu.

Es schienen alle samt Piraten zu sein. Zwei unter ihnen trugen Kapitänsmäntel und saßen beieinander auf Frachtkisten auf dem Steg. Ein Mann und eine Frau.

Auch diese zwei sahen zu ihnen auf und grinsten breit.

Liliana stockte der Atem und ihr Griff um Ruffy's Hand wurde fester. Irritiert sah er erst auf Liliana, dann wieder auf die beiden Kapitäne.

Der Mann der beiden kam ihm seltsam bekannt vor, er konnte ihn aber irgendwie nicht einordnen, hatte noch nie ein besonderes Talent dafür gehabt sich Gesichter zu merken.

Die Schritte von Liliana waren langsamer geworden und ihre Züge waren eingefroren, fixierten mit erstarrter Miene den Mann in Kapitänsmantel.

Ruffy spürte das Zittern ihrer Hand in seiner und wandte sich bei ihrem Stehen bleiben zu ihr um.

„Was ist?“, leise sprach er sie an und hob mit einen Finger ihr Kinn zu sich an, welches sich verkrampft hatte.

Die Piraten hatten begonnen etwas auf sie zu zukommen. Auch die Kapitäne erhoben sich süffisant lächelnd und kamen ein paar Schritte auf sie zu.

Liliana schwieg, war zu keiner Bewegung fähig. Ihr war, als würde ihr Herz gleich unter

den trommelnden Schlägen bersten.

Zorro schwang sich über mit einem Satz über die Gangway. Er behielt die andere Piratencrew immer im Auge, als er an ihnen vorbei auf seinen Käpt'n und seiner Freundin zuing.

Kräftigen Schrittes kam er auf sie zu und blieb vor ihnen stehen. Ruffy wandte sich ihm zu, nachdem er von Liliana keine Antwort bekommen hatte.

„Das sind die Zwillingskapitäne Taro und Kahn“, lässig zeigte Zorro über seine Schulter, „sie wollen sich uns als Divisionen anschließen.“

Es war als ob Liliana der Boden unter den Füßen weggezogen wurde, sich ein großes Schwarzes Loch unter ihr auftat. Schwindel erfasste sie und sie griff nach dem stützenden Arm von Ruffy, der ihr sofort bereitwillig zur Seite Sprang.

„Was ist los Lil?“, er stellte sich wieder vor sie und ergriff sie bei den Schultern.

Zorro zog eine Augenbraue nach oben und beobachtete die Piratencrew vor der Sunny.

„Du erkennst ihn nicht?“, ihre Stimme zitterte, wurde brüchig, als sie mit großen Augen zu ihm auf sah.

„Wieso“, irritiert sah er auf den Piraten Käpt'n und dann wieder auf seine Freundin, „er kommt mir bekannt vor. Woher kenne ich ihn?“

Wieder starrte Liliana auf den Mann, der breit grinsend neben seiner Schwester stand. Liliana hatte gehofft, dass sie dieses freche Grinsen, dieses Gesicht nie wieder sehen müsste. Nun aber war sie der Hoffnung verfallen, Rache nehmen zu können.

„Das ist der schwarze Kahn aus dem East Blue“, ihre Stimme zitterte, war langsam getränkt vor Wut, „der Pirat, der meine Eltern getötet und mich verschleppt hat.“

Zorro starrte auf das Mädchen, welches nun vor Wut zitterte und dann weiter auf Ruffy, der vor Schock wie erstarrt war.

Es fiel Ruffy wie Schuppen von den Augen als er sich nun wieder den Piraten zuwandte, die immer noch grinsend auf ihn sahen.

Der schwarze Kahn in des schien keinerlei Gedanken mehr an diese Zeit zu haben, ansonsten wäre er jetzt nicht hier und versuchte als Divisionskapitän anzuheuern. Gemeinsam mit seiner Schwester, die ihrerseits Kapitänin einer Piratencrew war.

Ruffy's Gedanken überschlugen sich. Seine Gedanken zogen sie an jenen Tag zurück, als er Liliana das erste Mal an diesem Strand sah, sie von diesem großen groben Kapitän brutal nieder geschlagen wurde. Sah dessen belustigte Fratze vor sich. Er sah plötzlich jene Nacht wieder vor sich, als er und Ace Liliana befreit hatten und ihr eine zweite Chance gaben, sie aus den Fängen dieses brutalen, mordenden Piraten befreien

Langsam drehte sich Ruffy zu eben diesen Piraten um, den er immer verachtet hatte. Ihn dafür gehasst hatte, was er diesem armen kleinen Mädchen angetan hatte.

Zorro ahnte was kommen würde und gab seiner Mannschaft auf dem Schiff ein unauffälliges Zeichen, dass es gleich zum Kampf kommen würde.

Liliana hatte sich wieder etwas gefasst. Sie legte kurz die Hand auf Ruffy's Schulter, der seinen Blick wieder zu ihr sinken ließ.

Sie ging wieder festen Schrittes auf die Piraten zu, die noch immer auf sie warteten.

Kahn mit seinen kurzen braunen Haaren, den markanten grünen Augen und kantigen Kinn sah ihr grinsend entgegen. Der, die vor dem Piratenkaiser auf sie zumarschiert kam. Flankiert von eben diesem und den, den er als ersten Offizier kennen gelernt hatte.

Zu sehr von sich selbst überzeugt, erkannten er und seine Schwester nicht, wie finster sie von den dreien angesehen wurden.

Die Hände in die Hüften gestemmt blieb sie vor Kahn und seiner Schwester Tora stehen, die sie von oben herab ansahen.

„Erkennst du mich?“, ohne drum herum zu reden zog sie die Aufmerksamkeit von Kahn auf sich, der sie überheblich betrachtete.

„Wieso sollte ich dich kennen“, unschuldig betrachtete er dieses dürre Mädchen mit den weißen Haaren vor sich. Konnte sie mit nichts in Verbindung bringen.

Die Aussage von ihm machte sie noch wütender. Wie konnte er nur vergessen dass er eine ganze Familie ausgelöscht hatte. Dazu noch das halbe Dorf ihrer kleine East Blue Insel.

Es machte sie rasend. War es denn so unbedeutend für ihn gewesen zu morden?

„Eigentlich sollte ich dir danken“, diese Aussage von ihr zog die Aufmerksamkeit von Ruffy und Zorro auf sich, die sie verblüfft ansahen, Ruffy sogar kurz aus seiner Wut riss, „Ich müsste dir dafür danken, dass ich Ruffy kennengelernt habe.“

„Wie habe ich denn das geschafft?“, nun wurde das Grinsen von Kahn breiter und zeigten finstere Grübchen. Er ahnte nicht auf welches Grab er gerade zusteuerte.

„Ich müsste dir danken“, Liliana starrte immer noch in seine gift-grünen Augen, die listig auf sie hinunter schauten, „tue es aber nicht, denn ich habe nichts als abgrundtiefen Hass für dich übrig.“

Nun huschte ein kurzer dunkler Schimmer über sein Gesicht, fing sich aber gleich wieder. Ein weiterer Kommentar blieb ihm im Halse stecken.

Seine Schwester sah von einem zum anderen. Sie war etwas unsicherer geworden.

„Du bist der Mörder meiner Eltern“, nun sprühte Liliana's Stimme vor Wut und brachte Kahn etwas aus der Fassung, als ein kurzes Erkennen über seine Züge huschte, „Du hast mich verschleppt und misshandelt. Du bist ein Mörder und Entführer.“

Sollten Blicke töten können, so hätte es Liliana gewiss geschafft.

Der Blick von Tora wanderte von ihrem Bruder zu Liliana, weiter auf Ruffy, dessen Augen im Dunkeln seines Hutes lagen. Sie wusste mit einem mal, dass sie hier sicherlich keinen Anschluss zum neuen Piratenkaiser bekommen würden und dass nur, wegen der Torheit ihres Bruders.

Kahn erkannte nun endlich das kleine weißhaarige Kind, welches er vor langer Zeit geraubt hatte, ihre Eltern ermordet hatte.

Dieses Kind, welches ihm damals so viele Scherereien gebracht hatte und einen großen Deal hatte platzen lassen. Dieses verdammte Kind, welches ihm damals aus Hunger die Teufelsfrucht gestohlen hatte, welche er kurz zuvor erst unter Strapazen selbst entwendet hatte. Nicht nur das, sie hatte sie getrieben vor Hunger gegessen, diese Frucht, die er für sich selbst ausersehen hatte.

Wieder fasste ihn die Wut von damals, über dieses verdammte Gör, welches ihm auf der Nase herum getanzte war. Die Wut, wodurch er ihre Eltern und das halbe Dorf von ihr ausgelöscht hatte.

Seine Faust rauschte auf ihr zierliches Gesicht zu, welches geschockt etwas zurück gewichen war.

Er kam aber nicht durch.

Ruffy stand neben Liliana und hatte die Faust von Kahn ohne jegliche Anstrengung in seiner Hand abgefangen, ohne ihn nur eines Blickes zu würdigen.

Sein Griff wurde fester und drückte die Faust von Kahn zusammen. Diesem entwich ein Fluchen und er ging auf ein Knie, auf welches er durch den Druck von Ruffy gezwungen wurde.

Seine Schwester hatte ihr Schwert gezogen und wollte ihn angreifen, wurde aber von Zorro sofort zurück gehalten. Auch die Crew's der beiden wollten in Angriff

übergehen, überlegten es sich aber sogleich anders, als sie dem Aufgebot der Strohhüte gegenüber standen. Sie waren bereits nach dem Zeichen von Zorro in Stellung gegangen und hatten die Crew's umzingelt.

„Gehe ich recht in der Annahme, dass du einer dieser Bengel warst, der die Göre in der Nacht entwendet hat?“, ein Zischen entwich Kahn, als er zu Ruffy aufsah.

Ruffy hob nun etwas den Blick und sah auf Kahn hinunter. Sein Blick war abgrundtiefer Hass zu entnehmen, keinerlei Freundlichkeit die sonst immer sein Gesicht zierte.

Liliana ging vor Kahn in die Hocke und sah ihm in die Augen.

„Sei dir darüber gewiss, dass ich dich ab heute vergessen werde, nie wieder einen Gedanken an dich verschwenden werde“, ihre Stimme war ein Flüstern geworden, „Ich bin kein Mörder, kein Schlächter so wie du. Solltest du aber jemals wieder meinen Weg, oder den von Ruffy kreuzen, wird es dein letzter Atemzug gewesen sein.“

Ohne ihn oder seine Schwester eines weiteren Blickes zu würdigen, erhob sie sich wieder. Sie ging mit starrem Blick an allen Anwesenden vorbei und die Gangway nach oben.

Nami ließ ihren Klimatacktstock sinken und eilte ihrer Freundin hinterher.

Liliana's Gedanken überschlugen sich, als sie auf Deck ankam. Ihr Atem ging schnell und sie drohte zu hyperventilieren.

So oft hatte sie sich überlegt, was sie tun würde, würde sie diesem einen Mann noch einmal in ihrem Leben gegenüber stehen. So viele Szenarien war sie dabei durchgegangen. Diese war aber ganz sicher nicht dabei gewesen. Dass sie ihn mit bloßen Händen erwürgen würde, sicher.

Aber einfach so davon kommen lassen?

Sie wollte sich gerade wieder umwenden um zurück zu gehen, als sich eine Hand auf ihre Schulter legte und ihren Blick heben ließ.

Nami stand lächelnd neben ihr und zog sie in eine Umarmung.

„Du bist so stark, dass du nicht auf ihr Niveau herab sinkst und Rache nimmst“, Nami flüsterte ihr sie immer noch umarmend ins Ohr, „du hättest es bereut ihr Blut an deinen Händen kleben zu haben.“

Ein lautes Krachen erklang und das Geschrei mehrerer Personen erhob sich, bevor es ruhig wurde.

Nami löste sich von Liliana und grinste sie etwas schief an.

„Dass Ruffy das auch tut hab ich nie behauptet“, sie musste sich ein Kichern unterdrücken.

Sie wandte sich mit Liliana zur Gangway um, als Ruffy flankiert von Sanji und Robin wieder nach oben kam. Seine Gesichtszüge waren immer noch finster und seine Fäuste noch immer verkrampft.

Er kam auf Liliana zu und zog sie einfach nur in eine Umarmung. War einfach nur für sie da.

„Kommt mit in die Küche und ich mache uns allen erst einmal einen Tee“, Sanji schnippte seine Zigarette von Bord, als er bereits zur Küche ging um seinen Worten Taten folgen zu lassen.

Nami und Robin nahmen sich wieder Liliana an, die von Ruffy los gelassen wurde und schoben sie zur Küche. Ruffy blieb unschlüssig stehen und ging dann zurück zur Gangway.

Auf dem Steg vor dem Schiff lagen die beiden Mannschaften der Zwillingskapitäne bewusstlos da.

Seine Hakiwelle hatte alle geschafft und hatte sie zusammenbrechen lassen, nachdem

er den schwarzen Kahn in die Frachtkisten mit nur einem Fausthieb gepfeffert hatte. Er war frech geworden und hatte es verdient.

Nun standen Zorro, Lysop, Chopper, Brook und Franky zwischen ihnen und hoben einen nach dem Anderen von ihnen an, um sie hinüber zum Festland zu tragen.

Aus den Augen aus dem Sinn.

Ruffy erkannte, dass Tony mit ein paar wenigen seiner Crew auf dem Weg zu seinem Schiff war. Aus den Augenwinkeln folgte er den bewusstlosen Piraten die von Ruffy's Mannschaft weggebracht wurden.

Mit hochgezogenen Augenbrauen blieb er vor der Sunny stehen und sah zu Ruffy auf, der zu ihm hinunter kam.

„Ich glaube langsam, dass du die Wort von mir nicht ganz ernst genommen hast“, kopfschüttelnd sah er auf den erst drein blickenden Jungen und fasste sich an die Schläfen, „aber Shanks meinte schon, dass du es mit Regelnd nicht so eng sehen würdest.“

„Das war der Mörder von Liliana's Eltern“, nüchtern blieb Ruffy mit verschränkten Armen bei Tony stehen, „er kann froh sein, dass nicht mehr passiert ist.“

Tony sah etwas erschrocken von Ruffy zum schwarzen Kahn, der gerade von Franky aus den Holztrümmern der Frachtkisten gezogen wurde.

Diesen zog er achtlos hinter sich her über den Steg. Als er an ihnen vorbei kam zwinkerte er ihnen kurz zu.

„Da kann ich wohl wirklich froh sein, dass nicht mehr passiert ist“, Tony musste seufzen, „Ich bin eigentlich gekommen um euch eine Warnung zu überbringen.“

Mit erster werden Gesicht sah Tony auf Ruffy, der seinen Blick vom malträtierten Piratenkäpten Kahn abwandte und nun Tony ansah.

„Wir haben soeben die von einem unserer Spitzel Meldung bekommen, dass eure Ankunft hier auf Lupido nicht unbemerkt geblieben war“, Tony verschränkte nun seine Arme vor der Brust, hinter ihm konnte man einige Personen den Steg mit Kisten herunter kommen sehen, „Skomer ist euch auf den Fersten und wird in weniger als einer Stunde hier sein.“

Verblüfft riss Ruffy die Augen auf.

„Oh, Smoker will mir einen Besuch abstatten?“, Ruffy konnte sich nun ein Grinsen nicht mehr verkneifen.

„Er ist mit einer Flotte von vier Kriegsschiffen hier her unterwegs“, Tony wandte seinen Blick auf die Männer mit den Kisten, „Ich habe mir die Freiheit genommen, zusätzlichen Proviant für euch zu besorgen, denn leider muss ich euch bitten die Insel zu verlassen, ansonsten bricht hier das reine Chaos aus.“

Entschuldigend sah er auf den nun grinsenden Ruffy.

„Das hier sind drei Eternal Ports zu den drei nächsten Inseln“, er begann in seiner Tasche zu graben und zog drei eckige Gegenstände heraus, „Es tut mir wirklich leid euch fort schicken zu müssen, solange euer Logport noch nicht aufgeladen ist, zumal ihr Freunde von Shanks seid.“

Ruffy grinste immer noch und nahm die Eternal Ports entgegen.

„Kein Ding Tony, wir wollen euch keine Probleme machen“, er reichte dem Divisionskapitän die Hand und wandte sich dann Zorro zu, der gerade wieder bei ihnen ankam, „mach das Schiff klar, wir legen ab.“

„Häh? Ich dachte wir bleiben einige Tage, bis sich der Logport aufgeladen hat“, Zorro kratzte sich irritiert am Kopf.

„Smoker kommt auf ne Party vorbei“, grinsend sah Ruffy auf seinen ersten Offizier, dessen Lippen nun ein leichtes Lächeln umspielten, „das gäbe hier einen zu großen

Aufruhr.“

Brook stand mit Lysop und Chopper oben an Deck und besah sich der Kisten voller Proviant, den die Leute von Tony auf die Sunny geschleppt hatten.

Ruffy ging nun mit Zorro die Gangway hinauf, während Franky sich bereits daran machte, die Sunny startklar zu machen.

Sanji stand an Deck und hatte sich eine Zigarette angezündet, während er skeptisch den Proviant begutachtete.

„Hey, Käpt’n was ist los?“, er sah eine Hand in seiner Tasche zu Ruffy auf.

„Smoker kommt uns besuchen“, Zorro hatte statt seiner geantwortet, „wir machen uns vom Acker, weil die hier auf der Insel keinen Ärger wollen.“

„Ach so“, er blies den blauen Dunst aus, „Lysop, Chopper, bringt den Proviant in die Küche, ich sortiere ihn später ein.“

„Geht klar“, Lysop hielt in seinem Geschlotter inne, welches bei ihm beim Namen Smoker eingesetzt hatte.

Er bepackte sich genauso wie Chopper mit einen der Kisten und ging damit zur Küche hinauf, währen Franky an Bord kam und die Gangway einholte.

„Dann wollen wir mal die Sunny wieder aufs Meer bringen“, Franky schob grinsend seine Sonnenbrille nach oben, als er hinauf auf die Steuerterrasse ging.

„Was ist hier los“, Nami kam die Treppe von der Küche herunter. Sie war auf die Jungs aufmerksam geworden, da Kisten in die Küche gebracht worden waren. Jetzt wollte sie nachsehen, was sie nun wieder ausheckten. Robin war bei Liliana geblieben, die immer noch etwas durch den Wind war.

„Tony hat uns gewarnt, dass Smoker mit einer Kriegsflotte in weniger als einer Stunde hier eintreffen wird“, Ruffy drehte sich grinsend zu ihr um.

„Und was grinst du dann so dämlich? Das ist schlecht, sehr schlecht“, die Farbe war aus Nami’s Gesicht gewichen und sie starrte ihren kichernden Käpt’n an, „Seht zu, dass die Segel gesetzt werden. Kurs setzten.“

Sie besah sich ihren Logport, der immer noch rotierte, da er sich noch nicht wieder aufgeladen hatte.

„Ah, wir haben noch gar keinen neuen Kurz“, ihre Augen weiteten sich noch mehr.

„Hier, die hab ich von Tony“, aufmunternd warf Ruffy die Eternal Ports nach einander Nami zu, die sie panisch aus der Luft fischte.

„Bist du noch ganz bei Trost! Die wirft man doch nicht in der Gegend rum“, ihre Augen spien nun vor Zorn und funkelten den in ein Lachen ausgebrochenen Kindskopf an.

„Wieso, hast sie doch eins A gefangen“, Ruffy machte kehrt und ging zur Steuerterrasse. Franky stand am Steuer und manövrierte sie mit dem internen Antrieb aus dem Hafen.

Er nahm die Menschenmassen darin nicht wahr, die dem Schiff des Piratenkaisers hinterher blickten.

Die Sunny nahm fahrt auf. Sanji und Zorro hatten die Segel gesetzt und vertäuten nun die Seiler. Nami stand währenddessen bei Ruffy auf der Steuerterrasse und besah sich der Eternal Ports.

„Synphnpnia, Kadros oder Paragon“, sie las die Namen, die darauf standen und verglich sie mit den ungenauen Karten, die sie unter der Bank beim Steuerrad gekramt hatte.

„Synphonia“, Ruffy hatte sich über sie gebeugt und grinste nun.

„Bist du von allen Guten Geistern verlassen“, Nami keifte ihren Käpt’n an.

„Wir haben nun mal unserem Käpt’n folge zu leisten“, die Hand auf seinen Schwertern ruhend kam Zorro zu ihnen herauf geschlendert.

Ruffy hatte sich die Insel ausgesucht, dessen Kompassnadel am heftigsten ausschlug.

„Jetzt versuchen wir vor Smoker zu flüchten und der sucht sich die schlimmste Insel der dreien aus“, Nami begann zu schmollen, „Vom Regen in die Traufe.“
Sie begann zu wimmern, was Ruffy nur noch mehr zum Lachen animierte.
„Was ist denn passiert?“, Liliana hatte den Aufruhr nun doch bemerkt und kam mit Robin im Schlepptau zu ihnen nach oben.
„Dein bekloppter Freund möchte diese Insel“, verzweifelt hielt Nami ihr den Eternal Port unter die Nase, damit sie sehen konnte wo er sie hin schleppte. Wenn sie die Hoffnung gehabt hatte, dass sie Ruffy umstimmte, so wurde sie bitter enttäuscht.
„Könnte interessant werden“, Liliana besah sich der wild ausschlagenden Nadel und sah dann lächelnd zu Nami auf, was Nami in die Knie sinken ließ und wieder schmollte.
„Ihr seid doch beide nicht besser als der andere“, schniefend ließ sie die Hände sinken.
„Ach komm schon, so schlimm kann es doch nicht werden“, Liliana tätschelte ihren tieferliegenden Kopf und sah sich um, „Sind wir deswegen schon ausgelaufen?“
Sie zeigte nach Steuerbord, wo vier große Kriegsschiffe der Marine am Horizont aufgetaucht waren und im schnellen Tempo auf sie zu hielten.
„Was!?!“, Nami rappelte sich auf rannte zur Brüstung. Mit geweiteten Augen sah sie den Schiffen der Marine entgegen, „Oh, Gott, sie sind schon nahe.“
„Die sollen ruhig kommen“, Ruffy knetete sich seine Hände und grinste verschmitzt. Liliana nahm ihre Kopfhörer ab und begann zu lauschen. Stimmen stürmten auf sie ein. Von der Insel direkt hinter ihnen und von weiter weg.
Doch das was sie hören wollte war rechts des Schiffes. Die Kriegsschiffe der Marine.
... haben Wind davon bekommen, dass wir unterwegs sind. Schaut zu dass wir schneller werden und sie einholen, eine rauchige kräftige Stimme hatte die Soldaten angeblafft, von denen ein zustimmendes *Ey, Vizeadmiral Smoker*, kam.
Liliana wandte sich Ruffy zu. Sie kannte den Namen Smoker, hatte ihn des Öfteren in Zusammenhang mit einem Kampf gegen Ruffy gehört.
Das erste mal, als Dragon von einer Mission zurück gekommen war und sich fürchterlich über seinen Sohn aufgeregt hatte, der in Logtown fast hops gegangen war, hätte er nicht etwas dagegen unternommen.
„Das ist doch der Typ von der Marine, der dich seit Logtown verfolgt oder?“, sie sah zu Ruffy auf, der sie dann anlächelte und nickte.
„Der scheint einen Narren an ihm gefressen zu haben“, Zorro lehnte an der Brüstung und döste bereits wieder etwas vor sich hin.
Die Kriegsschiffe holten auf, da sie in voller Fahrt waren, die Sunny gerade aber erst los legte.
Liliana hob ihre Arme und ließ Wind aufkommen, damit sich ihre Segel zu voller Last füllten und sie nach vorne trieb.
Die werden schneller. Seht zu dass ihr nach kommt, ich kralle mir den Bengel.
Irritiert verfolgte sie die Stimmen auf den Kriegsschiffen, von denen sie sich abgewandt hatte, um die Segel mit Wind zu füllen.
Noch mehr brachte sie ins Grübeln, dass sich etwas ihrem Wind widersetzte und sich hindurch stahl.
„Deswegen also die Schnelligkeit“, die rauchige Stimme erklang vom Deck, was sie alle herum fahren ließ.
Ein kräftiger Mann mit weißem Haar stand an Deck und sah mit grimmigen Augen zu ihnen auf. In der Brusttasche seiner weißen Jacke steckten mehrere Zigarren, sowie bereits zwei qualmende Exemplare in seinem grinsenden Mund.
Lysop und Chopper verzogen sich mit einem spitzen Aufschrei wieder zurück in die Küche, aus welcher sie gerade gekommen waren, flüchteten vor dem Vizeadmiral.

„Ich wüsste nicht, dass ich dich auf mein Schiff eingeladen hätte“, Ruffy zog sich seinen Hut tiefer ins Gesicht und kam die Treppe langsam zu Smoker hinunter.

„Ich brauch keine Einladung um dich festzunehmen“, Smoker hielt den Steckbrief von Ruffy in die Höhe, „der Zusatz ist wohl die Kleine vom Mary Joa, die ich auch gleich einheimsen kann.“

Ein kratziges Lachen drang aus seiner Kehle.

Liliana nahm hingegen wieder den Wind auf, um die Segel zu füllen, um diesen Marineheini konnte sich auch Ruffy kümmern.

„Das lässt du mal schön bleiben“, wieder hörte sie die rauchige Stimme und es schnürte ihr die Luft ab, als sich etwas um ihren Hals schlang und sie nach hinten zog.

„Lass sie in Ruhe“, Ruffy hieb nach Smoker, was ins Leere ging, da er sich in Rauch auflöste. Liliana hingegen tat es ihm gleich und löste sich in Luft aus, wodurch sie den Rauchfängen von Smoker entkam.

Dieser grinste aber nur weiter und nahm zwei Schlagstöcke zur Hand, durch die ein schwarzes Schimmern drang.

„Busoushoku“, kam es Liliana über die Lippen, die nun am Heck auf einer Brüstung stand. Sie beobachtete, wie Ruffy auf Smoker zu hielt, wobei seine Arme schwarz wurden von seinem eigenen Busoushoku.

Er traf auf Smoker, der den Angriff geschickt parrierte.

Ladet die Kanonen, wieder wandte sie sich den Kriegsschiffen zu, die bedrohlich nahe gekommen waren.

„Zorro, Sanji, sie werden gleich feuern“, schnell wandte sie sich den beiden zu. Diese rannten über das Deck an den beiden Kämpfenden vorbei zum Heck, um die Kugeln abfangen zu können.

„Franky, mach den Coup de Burst klar, damit wir hier verschwinden können“, Nami wandte sich Franky zu, der sofort das Steuerrad los ließ, an welches sich nun Brook stellte.

Die ersten Kanonenschüsse fielen und Zorro verschnitt einige von ihnen in der Luft oder schlug sie zu den Marineschiffen zurück, wo sie einschlugen. Sanji fing viele der Kugeln schon in der Luft durch seinen Skywalk ab und schickte sie auf direktem Weg zurück.

Kugeln flogen von der Sunny in Richtung Marineschiffe, aber nicht nur die, die zurück geschickt wurden. Anscheinend saßen Lysop und Chopper an den Geschützen unter Deck, um ihren Teil zum Kampf bei zu tragen.

Die Planken unter Ruffy und Smoker ächzten, die mit einer solchen Wucht aufeinander eindroschen, dass sie immer wieder von einander weg geschleudert wurden.

„Ruffy pass gefälligst auf das Schiff auf“, Nami stand über die Rehling gebeugt da und besah sich dem bereits entstandenen Schaden.

Smoker holte wieder aus und erwischte aber bloß ein Ende von Ruffy's Weste, die es in Stücke riss. Ein kleiner Gegenstand wurde wie von einem Baseballschläger getroffen davon geschleudert und über Bord geschmissen. Ruffy bekam es nicht mit, der sich zu sehr in den Kampf vertieft hatte.

Liliana sah hingen nur noch, wie das kleine Kästchen im Wasser des Meers verschwand.

Die Angriffe der Beiden wurden heftiger und eine Rehling splitterte.

Das weißhaarige Mädchen richtete ihre Arme auf Smoker, der Ruffy gerade wieder von sich geschleudert hatte und hüllte ihn in eine Windrose ein.

„Was zum Henker tust du da“, fluchend wandte sich der Vizeadmiral dem

weißhaarigen Mädchen zu. Er verwandelte sich in Rauch und versuchte aus der Windrose zu entkommen.

Sie verstärkte ihre Anstrengungen, wobei sie sich selbst in Wind auflöste und Smoker mit sich im Rauch vom Schiff riss. Ihn in die Höhe zog und vom Schiff entfernte.

Mitten in der Luft rangen sie miteinander bekämpften sich in Wind und Rauch.

Sie wurden von einander weg geschleudert und verharrten mitten in der Luft. Smoker's Unterkörper bestand aus Rauch, welchen ihn in der Luft hielt. Liliana hingegen schwebte in einer Windrose.

„Du verdammtes Gör“, er schleuderte seinen Arm mit dem Rüstungshaki verstärkten Schlagstock im Rauch auf sie zu.

Geschickt wich Liliana ihm aus und löste sich auf. Sie tauchte auf dem Dach des Ausgucks der Sunny wieder auf und erschuf sofort eine Windbarriere, die Smoker's Rauch davon abhielt, wieder auf das Schiff zu gelangen.

„Coup de Burst“, die Stimme von Franky erklang unter ihr, als er die Spezialfähigkeit der Sunny aktivierte. Liliana blieb nichts anderes übrig, als sich an der Fahne fest zu klammern, damit sie nicht vom Schiff geschmissen wurde.

Die Sunny segelte durch die Lüfte als könnte sie fliegen. Verwundert sah sie sich um und musste lächeln. Sie ließen die Marineschiffe weit hinter sich.

Wieder breitete sie die Arme aus und füllte die Segel mit Wind, damit sie weiter getragen werden würden.

„Liliana, weiter nach Steuerbord, sonst kommen wir vom Kurs ab“, sie konnte Nami's Stimme von unten hören. Sie erblickte sie unten auf der Steuerterrasse, als sie sich an der Rehling festklammerte.

Sofort korrigierte sie den Wind und ließ sie im Kurs abdrehen.

Die Sunny hüpfte wie ein Stein über das Wasser, als sie auf der Wasseroberfläche aufkamen.

„Hui, das war lustig, können wir das noch mal machen?“, Ruffy's lachende Stimme erschallte von unten und ließ Liliana lächeln, als sie sich in ihren Wind einhüllte und wieder an Deck segelte.

„Mir ist immer noch schleierhaft, was du immer unter Spaß verstehst“, Nami schüttelte resignierend den Kopf, „Sei froh dass wir Smoker noch einmal entkommen sind.“

„Ach was, der tut doch keinem was“, Ruffy winkte grinsend ab und wandte sich dann Liliana zu, der er einen Arm um die Schulter legte.

Die Sonne begann hinter dem Horizont zu versinken.

Nun bemerkte Ruffy, dass seine Weste in Fetzen hing und betastete sich erschrocken.

„Er ist weg“, wie von Sinnen begann er über das Deck zu rennen und suchte jeden nur erdecklichen Winkel ab.

„Was ist weg?“, verwirrt besah sich Liliana dem aufgebrachten Ruffy, der kurz inne hielt und sich verlegen den Hinterkopf kratzte.

„Nichts, nichts“, kam es unschuldig von ihm, als nun auch Zorro und Sanji dazu über gingen, ihrem Käpt'n behilflich zu sein.

„Vorhin ist was über Bord geflogen, als Smoker deine Weste getroffen hat. Suchst du das vielleicht?“, Liliana verstand gar nicht, warum er so einen Wind darum machte. Für sie sah das kleine Kästchen unscheinbar aus.

„Was es ist über Bord gegangen?“, seine Augen weiteten sich und er rannte zur Rehling, um aufs Meer hinaus zu schauen.

„Das war knapp hinter der Insel Lupido, hier und auch dort wirst du es nicht mehr finden“, kopfschüttelnd ging sie auf ihren Freund zu, der nun resigniert an der Rehling

hinunter gerutscht war und vor sich hin starrte.

Die restliche Crew sah mitleidig auf ihren Käpt'n, da sie wussten was da über Bord gegangen war, nicht aber Liliana.

Diese wiederrum ging vor Ruffy in die Hocke und legte den Kopf schief. Ruffy hob seinen Kopf und sah in ihre strahlend blauen Augen, die dort so dicht vor ihm schweben, auf ihren roten vollen Mund, der ihn anlächelte.

„Egal was da über Bord gegangen ist, egal wie wertvoll oder schlicht. Hauptsache du hingst nicht dran und würdest jetzt auf dem Grund des Meeres liegen“, sie grinste ihn jetzt an, wobei ihre Augen strahlten.

Ihm blieb die Luft weg, wie einfach sie die Welt doch nahm, wie sie Probleme einfach so anging und eine Lösung fand.

Auch die Anderen sahen auf das weißhaarige Mädchen, welches die Dinge die Geschahen einfach einfach nahm.

Ruffy hob eine Hand und legte sie Liliana in den Nacken. Mit einem Ruck zog er sie zu sich hinunter und zu einem Kuss. Liliana verlor das Gleichgewicht und landete in seinen Armen, wobei sie in den Kuss hinein lächeln musste.

„Gott, die Liebe muss schon sein“, Nami stand an der Brüstung gebeugt, ihren Kopf in einer Hand und musste seufzen.

Sanji kam charmant angetanzt und machte eine Verbeugung vor ihr.

„Nein“, ohne den Blick von den Verliebten zu wenden, ließ sie Sanji eiskalt abblitzen, was Robin kichern ließ.

„Schade um den schönen Ring den er gekauft hatte“, wieder musste Nami seufzen, zuckte aber bei der Welle von Psst zusammen. Sie erkannte, dass Liliana ihre Kopfhörer noch immer nicht trug, war aber Gott sei Dank in den Kuss vertieft und bekam nichts mit.

Jetzt hätte sie sich beinahe verplappert.